

Medieninformation

52/2020

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 7. Mai 2020

Weniger Insolvenzen und stark rückläufige Forderungen bei Unternehmen in Sachsen 2019

Im Jahr 2019 wurden nach Angaben des Statistischen Landesamtes bei den Amtsgerichten Sachsens 685 Unternehmensinsolvenzverfahren gemeldet. Das waren 127 Verfahren bzw. 15,6 Prozent weniger als 2018. Im Zeitraum 2010 bis 2019 sind die Insolvenzverfahren für Unternehmen fast durchgängig zurückgegangen. Die angemeldeten Forderungen der Gläubiger verringerten sich 2019 gegenüber dem Vorjahr um 63,5 Prozent auf 296,6 Millionen Euro, das entsprach durchschnittlich 433 000 Euro je Verfahren. Rund 77 Prozent der Verfahren wurden eröffnet, gut 23 Prozent wurden mangels Masse abgelehnt. Den höchsten Anteil an den gemeldeten Forderungen verzeichneten 2019 die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Sie stellten 45 Prozent der betroffenen Unternehmen, ihr Anteil an den gemeldeten Forderungen betrug über 73 Prozent (bzw. 217,5 Millionen Euro). 47 Prozent der Insolvenzen wurden von Einzelunternehmen registriert, ihre Forderungen betrugen 62,9 Millionen Euro, GmbH & Co. KG meldeten 11,0 Millionen Euro bei 3,4 Prozent der beantragten Verfahren.

In den Wirtschaftsbereichen Baugewerbe sowie Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen wurden 2019 - vor der Corona-Pandemie - die meisten Verfahren gemeldet (jeweils 106 bzw. Anteil von 15,5 Prozent), gefolgt von den Bereichen Gastgewerbe (93 Verfahren bzw. 13,6 Prozent) und der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (75 bzw. 10,9 Prozent).

Rund 58 Prozent der insolventen Unternehmen (396) waren weniger als acht Jahre¹⁾ wirtschaftlich tätig, darunter 236 Unternehmen weniger als vier Jahre. Der Anteil der Gläubigerforderungen der Gruppe „unter acht Jahre“ lag bei 39,4 Prozent.

1) einschließlich unbekannt

Auskunft erteilt: Petra Kothe, Tel.: 03578 33-3331

Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: [D III 1 – j/19](#)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/ds.htm

Beantragte Insolvenzverfahren in Sachsen 2018 und 2019 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr in %	Unternehmen		Veränderung zum Vorjahr in %	Übrige Schuldner		Veränderung zum Vorjahr in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
Insgesamt¹⁾	5 590	5 316	-4,9	812	685	-15,6	4 778	4 631	-3,1
darunter									
Kreisfreie Städte	2 466	2 476	0,4	370	321	-13,2	2 096	2 155	2,8
Landkreise	3 110	2 822	-9,3	435	356	-18,2	2 675	2 466	-7,8
Art des Verfahrens									
eröffnet	4 630	4 327	-6,5	644	525	-18,5	3 986	3 802	-4,6
mangels Masse abgewiesen	940	969	3,1	168	160	-4,8	772	809	4,8
Schuldenbereinigungsplan	20	20	-	x	x	x	20	20	-
Voraussichtliche Forderungen in Millionen €	1 111,1	553,2	-50,2	811,5	296,6	-63,5	299,6	256,6	-14,4

1) Einschließlich Insolvenzverfahren von Schuldnern, die ihren Sitz oder Wohnsitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

Unternehmensinsolvenzverfahren in Sachsen 2018 und 2019 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen

